



Pfarrei St. Georg und Zeno, Arth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57 / E-Mail: info@kath-arth.ch

www.kath-arth.ch

Dr. P. Francis Alakkalkunnel VC, Pfarrer

pfarrer@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Sekretariat: Anna Kamer und Sarah Heeb
Montag – Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr
Reservationen Georgsheim

info@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Gottesdienste

Samstag, 21. November 2020

19.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. November 2020

Christkönigssonntag / A

10.00 Hl. Messe

11.00 Taufe

Opfer für den Kirchenchor

Mittwoch, 25. November 2020

18.00 Hl. Messe, wir beten speziell für alle Kranken

Donnerstag, 26. November 2020

09.00 Hl. Messe, Wochengedächtnis

Samstag, 28. November 2020

19.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 29. November 2020

1. Adventssonntag / B

10.00 Hl. Messe

Es singt der Kirchenchor in kleiner Formation

Opfer für die Universität Freiburg

Mittwoch, 2. Dezember 2020

18.00 Hl. Messe, wir beten speziell für alle Kranken

Donnerstag, 3. Dezember 2020

09.00 Hl. Messe, Wochengedächtnis

Freitag, 4. Dezember 2020

17.30 Aussetzung mit Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 22. November, 10 Uhr

Stiftmesse für:

- Otto und Louise Kunz-Hofmann

- Familie Josef Reichmuth-Schuler

- Antonio Agostinelli-Kenel und Angehörige

Rosenkranz

Mittwoch 17.30 Pfarrkirche

Freitag 17.30 Pfarrkirche

Gottesdienste auf Rigi-Klösterli

Kaplan Martin Camenzind
Kaplanei, 6410 Rigi-Klösterli
Tel. 041 855 01 20

Sonn- und Feiertage

09.50 Hl. Messe

Mittwoch bis Samstag

15.40 Hl. Messe

Keine Werktagmesse:

Mittwoch, 2. Dezember bis

Samstag, 5. Dezember

Mitteilungen



Neues Leben in Christus

Durch das Sakrament der Taufe dürfen wir in die Gemeinschaft mit Christus und der Kirche aufnehmen:

Samstag, 22. November: **Ivo**, Sohn von Maja und Roland Weber, Arth.

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute und viel Freude mit ihrem Kind.

Beichtgelegenheiten

An allen vier Adventssonntagen (29. November / 6. / 13. / 20. Dezember) hat man um 9 Uhr, in der Pfarrkirche, die Gelegenheit zur Beichte. Nach Absprache ist dies selbstverständlich auch zu anderen Zeiten möglich. Pfarrei Arth

Verkauf Adventsgestecke der Ministranten

Am Samstag, **21. November** werden von 8.30 - 12 Uhr beim «Chilästägli» von den Ministranten selbst gefertigte Gestecke und Adventskränze verkauft. Pfarrei Arth

MaschenTreff

Gemeinsames Stricken und Häkeln für die Mission am Dienstag, 24. November um 14 Uhr im Pfrundhaus. frauenarth

Sonntagsfir vom 7. November

«Verbunden mit Gott»

Zur Begrüßung wurde den Kindern ein farbiges Tuch abgegeben. In der Feier hörten die Kinder die Geschichte vom Farbenstreit. Jede Farbe glaubte, die Wichtigste zu sein.



Die Farben des Regenbogens - ein Zeichen der Verbundenheit

Aus den farbigen Tüchern entstand dann ein Regenbogen. Der Regenbogen ist für uns Menschen eine geheimnisvolle Brücke zwischen Himmel und Erde. Er ist wie eine Brücke zwischen den Menschen und Gott.

Wir freuen uns auf die nächste Sonntagsfir am Samstag, 12. Dezember.

Text/Bild: Gertrud Henseler

1. Advent

Es wird kälter und Nebel zieht auf. Zugleich kommt auch die besinnliche Jahreszeit, in welcher wir gerne vermehrt Zeit mit der Familie verbringen. Vielleicht werden wir auch nachdenklicher. Die Nächstenliebe wollen wir im Advent wieder stärker leben und man ist bemüht Licht zu verschenken. Vorallem an diejenigen, die es zu dieser Zeit besonders schwer haben.



«Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;

über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.» Jes 9,1

Arther Glockenläuten



Unsere Kirchenglocken

Unser heutiges Geläut ist dieses Jahr 65 Jahre alt. Aber auf keinen Fall ist es ins Pensionsalter gekommen. Am Fest Christi Himmelfahrt, 19. Mai 1955, weihte Bischof Christianus Caminada aus Chur diese Glocken [Bild: F. Zobrist], damit sie Gottes Preis verkünden und die Herzen der Menschen himmelwärts lenken.

Der Grund zur Weihe der neuen Glocken war, dass am Passiosonntag 1954 die Georgs Glocke (Friedensglocke), welche heute bei der Hl. Kreuzkapelle steht, ges-

sprungen war.

Das heutige Geläut besteht aus sechs Glocken. Vier wurden neu gegossen und zwei vom «alten Geläut» angepasst.

Inschriften

Georgs Glocke: «Die Hilfe Gottes bleibe auf die Fürsprache des heiligen Georg allezeit mit uns»

Bruderklause Glocke: «Ich lobe Gott, rufe die Lebenden, beweine die Toten, besänftige Gewitter, wehre dem Angriff der Unterwelt.»

Evangelisten Glocke: «O, König der Herrlichkeit, Christus, komm zu uns mit deinem Frieden. Amen.»

Muttergottes Glocke: «Maria, Königin des Himmels und der Erde, komme deinem Volk zu Hilfe»

Heilig Kreuz Glocke: «Vor Blitz, Hagel und Ungewitter bewahre uns, Herr Jesus Christus.»

Schutzengel Glocke: «Heilige Schutzengel, begleitet uns auf unserem Lebensweg.»

Glocken Name in Gewicht, Ton und Jahr

Georgs Glocke	/ 5810kg / G / 1955
Bruderklause Glocke	/ 3200kg / H / 1637
Evangelisten Glocke	/ 1948kg / D / 1447
Muttergottes Glocke	/ 1208kg / E / 1955
Heilig Kreuz Glocke	/ 903kg / Fis/ 1955
Schutzengel Glocke	/ 735kg / G / 1955

Klara Beeler

«Aus dem Dorf da drüben vom Turme herab,

Da läuten die Menschen den Tag zu Grab. Sie läuten und läuten, und ich und du, Wir hören gar gerne dem Läuten zu. Wenn sie läuten am Sonntag, das klingt wohl schön.

Da sollen wir stille zur Kirchen gehn, Und sollen, versammelt am heiligen Ort, Uns predigen lassen des Herren Wort. Und zur Taufe und zur Trauung da läuten sie auch.

Das Läuten ist immer ein heiliger Brauch. Und wird uns die letzte Ehr' getan, So fangen die Glocken zu läuten an.»

Gottfried Wilhelm Fink

Rundgang durch die Pfarrkirche (9): Seitenaltar rechts



Heiliger Sebastian

Dieses Giebelbild wurde 1856/1858 vom Arther Kunstmaler Dominik Annen restauriert.

Sebastian war Offizier der kaiserlichen Garde in Rom. Im 2. Jh. erlitt er den Martertod durch den Beschuss von Pfeilen. Seine Grabstätte befindet sich an der Via Appia, nahe der Kirche, die seinen Namen trägt. Er ist neben Petrus und Paulus der dritte Patron der Stadt Rom.

Sebastian ist ein Pestheiliger, der in den mittelalterlichen Pestzeiten mit Vorliebe angerufen wurde. Er ist zudem Patron der Schützen und Waffenschmiede und gehört zu den vierzehn Nothelfern.

Sebastian wird üblicherweise an den Marterbaum gefesselt und mit Pfeilen durchbohrt dargestellt.

Sein Fest ist am 20. Januar.

Heilige Sippe

Das Linke der unteren zwei Gemälden ist vom Arther Maler Johann Balthasar Steiner (1668-1744) und wurde wie sein Gegenstück, das Dreikönigsbild auf dem linken Seitenaltar, erst nach der Kirchweihe (1699) vollendet.

Die Darstellung der Eltern und Großeltern Jesu wird «Heilige Sippe» genannt. Maria, die Mutter Jesu, nimmt dabei einen Ehrenplatz ein, während Josef, der Bräutigam Marias und Nährvater Jesu, bescheiden im Hintergrund steht. Marias Eltern,

Anna und Joachim, sind uns nur aus apokryphen (nicht-kanonischen) Büchern aus dem 2. Jh. bekannt. Ihre Verehrung ist aber sehr alt. Anna und Joachim werden als Patrone der Eheleute verehrt.

Das Fest der Heiligen Familie feiert die Kirche am Sonntag nach Weihnachten.

Am 26. Juli feiert man das Fest der Heiligen Anna und Joachim.



Die Heilige Sippe und Christus am Kreuz (v. l.)

Christus am Kreuz

Das rechte Gemälde wurde von Dominik Annen geschaffen und stammt ebenfalls aus der Mitte des 19. Jh.

Die Kreuzigung Jesu wird von allen Evangelisten berichtet. Sie ist auch ausserbiblisch bezeugt.

In der klassischen Form stehen unter dem Kreuz Jesu seine Mutter Maria und sein Lieblingsjünger Johannes. Oft ist auch Maria Magdalena dabei.

Die Kirche erinnert sich an die Kreuzigung und an die Auferstehung am Karfreitag.

Quelle: Walter Eigel, Kleine Arther Heiligenkunde / Bilder: P. Francis